

Jahresbericht des Wehrführers für das abgelaufene Jahr 2024

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Ehrenmitglieder,
liebe Gäste,

Ich komme jetzt zum Tätigkeitsbericht unserer Wehr. In 2024 verzeichnete unsere Wehr insgesamt 12 Einsatzalarmierungen. Darüber hinaus beschäftigten wir uns in 2024 natürlich auch mit Terminen außerhalb des Brandschutzes, die zur Förderung und zum Zusammenhalt des gesellschaftlichen Lebens dienen.

Ich werde die Aufzählung der Tätigkeiten unserer Wehr getrennt nach Alarmierungen und den sonstigen Tätigkeiten trennen. Demnach hört bitte zunächst die Chronologie der Alarmierungen und was ggf. dahinter steckte:

14.05.2024, 19:22 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer Standard, Altengörs, Bahnhofstraße, Pkw/Kleinbus brennt in Garage oder Carport. Die eingesetzten Einheiten konnten keinen Einsatzort ermitteln. Kurios an dieser Alarmierung in Altengörs war.... Die Freiwillige Feuerwehr Altengörs wurde nicht alarmiert. Ein Rätsel, welches bis heute nicht aufgeklärt werden konnte.

14.06.2024, 14:57 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer 2 Standard in Bühnsdorf, Neuengörser Straße Pkw brennt im Gebäude oder an Hausfassade. Hierbei handelte es sich um ein brennendes Hybridfahrzeug, welches sich im Carport an einem Haus befand. Ich selbst war erst sehr viel später als „Schaulustiger“ am Einsatzort, um mich zu informieren. Es handelte sich hier tatsächlich um einen Großeinsatz mit diversen alarmierten Kräften, unter anderem der Drehleiter der FF Segeberg. Ein Ausbreiten der Flammen auf das Wohngebäude konnte nicht verhindert werden, das Haus ist nach dem Einsatz bis jetzt unbewohnbar und die Eigentümer wohnen bis jetzt, wie ich erfuhr, nebenan in einem Container.

21.06.2024, 20:03 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer BMA in Bahrenhof. Es handelte sich um einen Fehllalarm, der durch Wasserdampf ausgelöst wurde.

09.07.2024, 19:23 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer Standard in Altengörs, Bahnhofstraße im dortigen Mehrfamilienhaus, starker Brandgeruch aus Wohnung. Hierbei handelt es sich um eine Asylbewerberunterkunft, die durch uns zunächst evakuiert wurde. Eine spätere Erkundung ergab, das es sich wohl um Essen auf einem Herd gehandelt haben muss, was zu dem Brandgeruch geführt hat. Meines Wissens haben keine Löscharbeiten stattgefunden. Eine schwangere Frau kam wegen der Aufregung mit einem RTW ins Krankenhaus.

04.08.2024, 23:31 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer BMA in der Werkgemeinschaft Bahrenhof. Hierbei handelte es sich erneut um den „üblichen“ Fehllalarm, auch hier ausgelöst durch Essen auf einem Herd.

01.09.2024, 23:56 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer BMA in der Werkgemeinschaft Bahrenhof. Es handelte sich erneut um einen Fehllalarm. Die FF Stubben telefonierte mit der Einsatzleitstelle und rückte mangels Personal, es waren nur 2 Kameraden zum Feuerwehrhaus gekommen, nicht aus.

Möglicherweise zeigt sich an diesem Alarm eine gewisse Einsatzmüdigkeit der Kameradinnen und Kameraden bei Einsatzalarmen der Werkgemeinschaft Bahrenhof. Dieses ist aus meiner Sicht menschlich verständlich, gerade zu den eben vorab genannten Alarmzeiten, jedoch natürlich aus unserer selbst auferlegten Pflicht zum freiwilligen Dienst zum Schutz von Mensch, Tier und

Sachwerten nicht tolerabel. Die Brandmeldeanlagen in Bahrenhof tun natürlich was sie tun sollen, nämlich alarmieren bei aufkommender, möglichen Feuergefahr. Dennoch müssen auch die verantwortlichen der Werkgemeinschaft alles dafür tun, um die Ursachen derartiger Fehlalarme zu minimieren und ggf. auch ganz zu beseitigen. Um dieser Verantwortung Nachdruck zu verleihen, rege ich an, doch einmal über die Einführung einer Gebührensatzung in den betroffenen Gemeinden nachzudenken. In Bad Segeberg oder auch in Bad Oldesloe bekommen die Verantwortlichen derartiger Fehlalarme, die selbst verschuldet sind, diese daraus resultierenden Feuerwehreinsätze in Rechnung gestellt. Wie wir am Ende meiner chronologischen Einsatzabfolge in 2024 feststellen werden, sind wir von der Brandmeldeanlage in Bahrenhof insgesamt 4 mal „umsonst“ alarmiert worden.

27.09.2024, 13:37 Uhr, Alarm FF Stubben,

TH klein Y in Altengörs, Segeberger Straße, Person eingeschlossen in Garage oder Grube.

Die eingesetzten Feuerwehren konnten die in die Grube abgestürzte Person retten, so dass diese mit einem RTW ins Krankenhaus verbracht wurde.

04.10.2024, 20:38 Uhr, Alarm FF Stubben,

Feuer BMA in Werkgemeinschaft Bahrenhof.

Auch diesmal handelte es sich um einen Fehlalarm wegen Wasserdampf in einer Küche.

05.10.2024, 08:14 Uhr, Alarm FF Stubben

TH Groß Bahn in Wakendorf I, Hauptstraße. Schienenfahrzeug gegen Pkw/Van am Bahnübergang innerorts. Wie sich nach der ersten Aufregung herausstellte, handelte es sich hier um eine Bereichsübung. Diese konnte zu diesem Zeitpunkt mit der Bahn durchgeführt werden, weil dieser Streckenabschnitt zur Zeit außer Funktion gesetzt war. Wie ich hörte, hat die Vorbereitung auf diese Übung ca. 3 Monate gedauert. Auch wenn sich viele teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden darüber geärgert haben, dass es sich letztlich um eine Übung handelte und viele natürlich am Samstag Vormittag private Termine hatten, will ich doch meine Anerkennung und meinen Respekt vor dieser Leistung einer umfänglichen Übungsvorbereitung an unseren Bereichsführer Sven Lange und dem DRK Beteiligten und auch Feuerwehrmann Sven Ehmke zum Ausdruck bringen. Es gab eine umfangreiche Nachbesprechung, an der ich auch teilgenommen habe. Wie bei jeder Übung und auch bei jedem Einsatz lief vieles gut, aber auch Verbesserungspotential in einigen Bereichen wurde festgestellt. Mir persönlich fiel es schwer, den Einsatzleiter ausfindig zu machen, da bei diesem Einsatz aus meiner Sicht zu viele Menschen mit einer gelben Weste herumliefen. Vor Ort waren über 30 geschminkte und vorbereitete Verletzte zu retten und zu betreuen und es waren über 10 RTWs im Einsatz.

24.10.2024, 19:30 Uhr, Alarm FF Stubben

Feuer Standard (später Erhöhung auf Feuer X) in Bahrenhof, Reinfelder Straße brennt Pkw auf Straße. Die Alarmerhöhung fand statt, weil während der Löscharbeiten festgestellt wurde, dass sich 5 Druckluftflaschen mit Sauerstoff in dem Fahrzeug befanden.

Da sich offensichtlich keine ausreichend ausgebildeten Führungskräfte vor Ort befanden oder die Frage nach einer Einsatzleitung ablehnten, wurde ich bei meinem Eintreffen vom ELW Leiter zum Einsatzleiter gemacht, obwohl ich den Einsatzort doch recht spät erreichte. Ich übernahm also den Job und informierte mich zur Lage und den miteingesetzten Kräften. Da das Feuer schon aus war, sich aber immer noch Kräfte wie aus der FF Segeberg und dem ABC Zug auf Anfahrt befanden, entließ ich die Hälfte der eingesetzten Feuerwehren schon einmal aus dem Einsatz. Nach mehrmaliger Überprüfung der Druckluftflaschen mit der Wärmebildkamera nach Kühlung war keine Gefahr mehr vorhanden und ich übergab die Einsatzstelle an die Polizei.

02.11.2025, 12:45 Uhr, Alarm FF Stubben

Feuer klein in Neuengörs brennt Misthaufen, bzw. qualmender Strohhaufen.

Nach Erkundung der Lage stellte sich heraus, dass eine Person von der Autobahn aus wegen des Qualms die Feuerwehr angerufen hatte. Es handelt sich aber um das Verbrennen von Totgehölz durch einen Landwirt und diese Aktion soll sogar angemeldet gewesen sein.

04.11.2025, 09:17 Uhr, Alarm FF Stubben

TH Groß Y in Wakendorf I, Havighorster Straße, Nutzfahrzeug gegen Nutzfahrzeug, Person eingeklemmt. Ich informierte mich am Abend bei Norbert über diesen Einsatz. Es war offensichtlich ein Sattelzug durch Unachtsamkeit auf die Seite gekippt und der Fahrer kam nicht aus seinem Führerhaus. Nach mehreren Versuchen, ihn aus der Tür zu retten, wurde er dann schließlich durch die entfernte Frontscheibe des Fahrzeuges befreit.

Das war die chronologische Aufzählung unserer feuerwehrtechnischen Tätigkeiten. Ich komme nun zum Bericht der nicht einsatzbezogenen Tätigkeiten unserer Wehr im Jahre 2024.

Am 09. Februar 2024 besuchten wir mit einer Abordnung unserer Wehr die Jahreshauptversammlung unserer Partnerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr in Eggebek.

Am 01. März `24 nahmen einige Kameraden unseres Wehrvorstandes an der jährlichen Wehrvorständeversammlung unserer Gemeindefeuerwehr in Neuengörs teil. Wenn keine besonderen Wahlen auf Gemeindefeuerweherebene anstehen, treffen wir uns jährlich dann immer mit den Wehrvorständen der drei Ortsfeuerwehren. Vielen Dank an unseren Gemeindefeuerwehrlführer Andreas Suckow für die Ausrichtung und Bewirtung.

Am 04. März `24 fand die Jahreshauptversammlung der Amtswehr Trave Land in Schlamersdorf statt. Zusammen mit unserem stv. Bereichsführer Andreas Rudat besuchten wir die Versammlung als Delegierte. Es sollte der neue Amtswehrführer gewählt werden. Die Wahl fiel auf den einzigen Kandidaten, den Kameraden Finn Brinkmann, der fortan unser neuer Amtswehrführer ist.

Am 22. März `24 veranstaltete die FF Stubben, immer noch unter der Ägide unseres Ehrenwehrlführers Karl-Heinz L. , den allseits beliebten Spieleabend im Feuerwehrhaus in Stubben. Jeder gewinnt einen Preis, jedoch habe ich es noch nicht erlebt, dass die Preisverteilung vor Mitternacht stattgefunden hätte.

Am 27. April `24 veranstaltete die FF Stubben ihr alljährliches Frühlingsfeuer. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Unsere Organisatoren boten neben den üblichen Grillspezialitäten, wie z.B. der Stubber Festplatte oder auch vegetarischem Grillkäse zum ersten Mal in diesem Jahr Pommesfrites zum Verzehr an.

Am 21. Mai `24 veranstaltete die Gemeindefeuerwehr Neuengörs eine Bereisung und Beschau der offenen Wasserstellen im Gemeindegebiet. Es war eine interessante Nachschau der Wasserstellen, von denen auch ich noch einige nicht kannte.

Am 01. Juni `24 beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Stubben am Kinder- oder Jugendfeuerwehrtag auf dem Bolzplatz in Neuengörs. Es war sehr warm an diesem Tag. Dieser sollte der Werbung für neue Mitglieder in der Jugendwehr Bühnsdorf dienen. Die FF Stubben führte eine Fettexplosion vor. Die Veranstaltung war gut besucht und die Jugendfeuerwehr bekam auch 1 oder 2 neue Mitglieder. Zum Beginn dieser Veranstaltung wurde der neue, gebrauchte Mannschaftsbus der Jugendwartin Bianca M. von der Wind GbR übergeben, die das Fahrzeug zum Großteil finanziert hatte.

Am 06. Juli `24 begingen wir das Dorffest oder Vogelschießen in Stubben. Einige Feuerwehrmitglieder und auch Bewohner unterstützten die neuen Stubber Festlüüd bei dieser Veranstaltung. Das Fest fand vor und im Feuerwehrhaus statt und war gut besucht.

Am 01. Oktober `24 besuchte ich zusammen mit unserem Sicherheitsbeauftragten Andreas Frahm die jährliche Schulung unserer HFUK Nord in den Räumen des Kreisfeuerwehrverbandes. Es wurde über viele Neuerungen berichtet. Die sonst so schmackhaften gereichten Kalten Platten blieben diesmal leider aus.

Am 20. Oktober `24, traditionell an einem Sonntag, traf sich der erweiterte Wehrvorstand der FF Stubben zu einer Vorstandssitzung. Hier bereiteten wir sowohl die Weihnachtsfeier als auch unsere Jahreshauptversammlung hinsichtlich aller zu besprechenden Punkte vor.

Am 02. November `24 absolvierten einige Mitglieder unserer Wehr den alle zwei Jahre stattfindenden Auffrischkurs Erste Hilfe. Da wir zu diesem Termin nicht allzu viele Feuerwehrangehörige waren, gehe ich davon aus, dass der Rest der Mitglieder diesen Kurs anderweitig beruflich oder privat absolviert haben.

Am 17. November `24 trafen wir uns auf Gemeindewehrebene zur alljährlichen Kranzniederlegung zu Ehren der Toten und Gefallenen der beiden Weltkriege am Ehrenmal vor der Kirche in Neuengörs.

Am 06. Dezember `24 begingen wir unseren letzten Dienst im Jahr mit anschließender Weihnachtsfeier. Unsere Sabine Wiedenhaupt erklärte sich im Vorwege bereit, unseren Raum weihnachtlich zu schmücken. Dafür herzlichen Dank. Ebenso möchte ich mich bei unserem Ehrenwehrlführer Kalle L. bedanken, der schon, so lange ich denken kann, sich immer wieder um den Kauf und das Schmücken des Weihnachtsbaumes kümmert. Wir hatten gute Gespräche und haben gut gegessen und ließen den Abend feucht fröhlich ausklingen.

Dieses war der Tätigkeitsbericht zu den Unternehmungen und Einsätzen der FF Stubben des vergangenen Jahres 2024.

Die freiwillige Feuerwehr Stubben zählte per 31.12.2024 insgesamt 26 aktive Kameradinnen und Kameraden davon 5 weibliche Mitglieder.

Das Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder der Feuerwehr betrug 46 Jahre.

Die Ehrenabteilung bestand zum Ende des Jahres 2024 aus 10 Mitgliedern davon 1 Frau.

In der Jugendwehr Bühnsdorf befand und befindet sich aus Stubben zurzeit leider kein Mitglied.

Zurzeit hat die Feuerwehr Stubben ca. 65 - 70 fördernde Haushalte im Ort.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um an dieser Stelle dem Gemeinderat und dem Bürgermeister für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Ich bedanke mich auch bei meinen gemeindlichen Wehrlführerkameraden aus Neuengörs und Altengörs für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Ich danke ebenfalls Euch, meine lieben Kameradinnen und Kameraden für die in 2024 geleisteten Dienste. Ich danke jedem Funktionsträger, wie Funkwart Marco Bauer, Atemschutzgerätewart Michael L., stv. Gerätewart Rolf K., stv. Kassenwart Kolja von der L. und stv. Gruppenführer Torsten J. für die zusätzlich übernommene Verantwortung und die zusätzlich geleistete Arbeit. Natürlich danke ich besonders unserer Kassenwartin Sylvia J., die teilweise allein und teilweise zusammen mit meinem Stellvertreter Andreas die Organisation der Feste und den Einkauf nicht nur unserer Getränke übernommen hat. Ich danke den Kassenprüfern Dagmar B. und Felix K. und den übrigen Sammlern für Euren unermüdlichen, persönlichen Einsatz an diversen Abenden zwischen den Jahren,

an denen in Stubben jeder Haushalt persönlich durch die Vertreter der Feuerwehr besucht wird, um Bares für die Feuerwehr zu geben. Die fördernden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stubben bestehen dann automatisch aus den Geldgebern unserer kleinen Sammelaktion. Ebenso bedanke ich mich natürlich bei unserem Webmaster Jens E. für die Pflege und ständige Aktualisierung unserer Internetseite. Ein ebenfalls besonderer Dank geht an unser Ehrenmitglied Karsten N. , der nicht nur in seiner Freizeit auf seinen Spaziergängen unser Gemeindegebiet vom Müll befreit, sondern auch die Außenanlagen unseres Feuerwehrhauses hegt und pflegt und diese immer in Ordnung hält.

Ich danke jedem meiner Vorstandsmitglieder, als da wären, der Kassenwartin Sylvia J. , dem Schriftführer Lars R. , dem Gerätewart Andreas R. und dem Gruppenführer Norbert K. für seine Arbeit und Unterstützung, insbesondere danke ich meinem Stellvertreter Andreas A. für seine besondere Unterstützung in allen Belangen unserer und meiner Aufgaben.

Zusätzlich möchte ich mich natürlich bei allen Förderern unserer freiwilligen Feuerwehr bedanken. Insbesondere natürlich bei den Spendern von Feuerwehrequipment für unser Feuerwehrhaus und auch natürlich für unsere Einsätze und unser Fahrzeug. Vielleicht auf diesem Wege danke ich allen Kameradinnen und Kameraden, die uns immer wieder mit Ihren Traktoren, Radladern oder Anhängern unterstützen, wenn wir unsere Festivitäten vorbereiten und aufbauen. Hier nenne ich einmal stellvertretend unsere Kameraden Andreas F. , Norbert K. sowie Rolf K. und Henning S. und auch unseren Förderer Jens Wilhelm M. .

Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen !

Ich schließe nunmehr meinen Bericht mit dem Leitspruch der Feuerwehr –

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr !

Danke für Eure Aufmerksamkeit !